

**UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ZAHN-,
MUND- UND KIEFERHEILKUNDE**
Abteilung für Zahnärztliche Prothetik

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. J. R. Strub
Hugstetter Str. 55, D-79106 Freiburg
<http://www.ukl.uni-freiburg.de/zmk/homede.html>
e-mail: strub@zmk2.ukl.uni-freiburg.de
Telefon: 0761 / 270 - 4906

Freiburg, den 24.02.2004

ZEUGNIS

Herr Dr. Dominik Emmerich, geboren am 06.08.1973 in Bad Kissingen ist seit dem 16.10.2000 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Universitätsklinikum Freiburg in der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik (Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. J. R. Strub) tätig. Sein Tätigkeitsfeld umfasste die studentische Lehre, die zahnärztliche Patientenbehandlung und die wissenschaftliche Forschung.

Im Rahmen der Lehre war Herr Emmerich in vorklinischen und klinischen Studentenkursen eingesetzt. Seine Aufgabenbereiche waren die Betreuung von Studenten und Patienten, Erarbeiten und Halten von Seminaren und praktischen Übungen, Erstellen von Klausuren und Halten von Vorlesungen.

Die Patientenbehandlung teilte sich auf in die Behandlung von periprothetischen Behandlungsfällen sowie von Patienten der prothetischen Aufnahme und des zahnärztlichen Notdienstes. Herr Emmerich versorgte die ihm im Rahmen der Assistentenbehandlung anvertrauten Patienten im Sinne eines synoptischen Behandlungskonzeptes. Dieses umfasste die systematische zahnärztliche Befundung und Planung komplexer Behandlungsfälle, konservierende Behandlung, Diagnostik und Behandlung von Funktionsstörungen, parodontale und funktionelle Vorbehandlung, parodontal- und oralchirurgische Eingriffe, prothetische Versorgung sowie Recall. Entsprechend seiner Ausbildung in unserer Abteilung lagen die Schwerpunkte seiner Arbeit in der präprothetischen Parodontologie mit mukogingivalen Chirurgie sowie der Versorgung mit festsitzendem, herausnehmbarem, kombiniert festsitzend-herausnehmbarem und implantatgetragenen Zahnersatz. Herr Emmerich führte implantologische Behandlungen mit verschiedenen Implantatsystemen durch (3i, ITI, IMZ, Camlog, Frialit-2). Die implantologischen Behandlungen schlossen die Anwendung von Knochenaufbau- und Regenerationstechniken ein. Die Patientenbehandlung in der prothetischen Aufnahme erstreckte sich auch auf die Evaluation und Behandlung prothetischer Misserfolge von konventionellem und implantatgetragenen Zahnersatz.

In der Forschung hat Herr Emmerich verschieden Projekte selbstständig oder als Teammitglied bearbeitet. Er befasste sich im Rahmen seiner Doktorarbeit und anschließenden Publikationen schwerpunktmäßig mit der Histologie- und Pathologie peri-implantärer Hart- und



Weichgewebe, dem Einfluss der Verbindung Implantat/prothetischer Aufbau auf die Gewebehistologie, dem Einfluss der Implantatposition auf die peri-implantären Gewebe sowie Ursachen und Stärke der marginalen Knochenresorption in Abhängigkeit vom Implantatsystem. Profunde theoretische Kenntnisse über die direkte und indirekte Sinusbodenelevation erarbeitete er sich durch Vorbereitung von Workshops, das Erstellen einer systematische Übersichtsarbeit sowie das Mitwirken an Fortbildungen.

Ich habe Herrn Emmerich als einen Mitarbeiter kennen gelernt, der seinen Beruf sehr ernst genommen hat. Er bewältigte auch unter schwierigen Arbeitsbedingungen alle Aufgaben sehr gut, wobei er sich ausdauernd und außerordentlich belastbar zeigte. Die Arbeitsweise von Herrn Emmerich kann als sehr zielstrebig, umsichtig und sorgfältig beschrieben werden. Er war immer ein zuverlässiger, leistungsfähiger Mitarbeiter, der seine umfangreichen Arbeitsaufgaben folgerichtig, zügig und stets zur vollsten Zufriedenheit erledigte.

Er besitzt ein sehr umfassendes, detailliertes und aktuelles Fachwissen im Bereich der Zahnersatzkunde, Parodontologie und Implantologie. Dieses kann er außerordentlich gut in die Praxis umsetzen. Die Patienten vertrauten ihm; auch von seinen Vorgesetzten, Kollegen und dem Klinikpersonal wurde er sehr geschätzt und respektiert.

Herr Emmerich scheidet auf eigenen Wunsch aus unserer Klinik aus, um eine oralchirurgische Weiterbildung zu beginnen. Wir bedauern es außerordentlich, dass er uns verlässt.

Für seinen weitem beruflichen Werdegang wünschen wir Herrn Emmerich alles Gute und viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. R. Strub'.

Prof. Dr. J. R. Strub
Ärztlicher Direktor